

## Differenzierungsmaterial

### Arbeitshilfe zur Aufgabe 1d

Ausgangspunkt der Position des Staatsbeamten Bismarcks zu den Gesetzen könnte die Ansicht sein, dass die staatliche Autorität immer über den Einzelinteressen gesellschaftlicher Akteure stehen und vor diesen geschützt werden müsse.

Die Perspektive eines Arbeiters kann von Ihnen ambivalent gestaltet werden. Die zunehmende soziale Sicherheit müsste hier ebenso eine Rolle spielen, wie das Zerschlagen der Arbeiterbewegung und die beabsichtigte Integration und Befriedung von Arbeitern, die in einer Fundamentalopposition zum Kaiserreich oder zur kapitalistischen Wirtschaftsordnung standen.

Die Sicht eines Liberalen müsste vor allem die veränderten Bedingungen für das Bürgertum berücksichtigen. Zum einen in wirtschaftlicher Hinsicht. Ein liberaler würde vielleicht eine staatliche Reglementierung der Ökonomie eher ablehnen und an einwandfreien Bedingungen für Investitionen und Profit interessiert sein. Andererseits kann er auch ein Interesse an sozialem Frieden haben. Auch die Haltung zum Verbot unliebsamer Parteien (Sozialistengesetz) könnte zwiespältig ausfallen...